



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Begegnungsstätte „Phoenix-OASE“
(Kap. 14 04 Tit. 893 86)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 04 wird der Ansatz im Tit. 893 86 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland) für das Jahr 2024 von 24.000,0 Tsd. Euro um 400,0 Tsd. Euro auf 24.400,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Schlaganfall oder andere Ereignisse mit Hirnschädigung in Folge sind keine Frage des Alters. Es gibt Menschen in jungen Jahren, die nach erworbener Hirnschädigung nicht mehr zurück in ihr bisheriges Leben können. Die weitere Versorgung muss entweder zu Hause oder in einer stationären Einrichtung der Altenhilfe stattfinden. Die Versorgung zu Hause ist für alle Beteiligten schwierig. Der gesunde Partner ist ab jetzt für den Unterhalt der Familie verantwortlich. Neben Familie, Haushalt und Beruf müssen ambulante Therapien und Termine organisiert werden. Mit der Begegnungsstätte des Vereins Phoenix soll eine strukturierte Begegnungsstätte entstehen, wo Therapien stattfinden können. Hierfür bedarf es abweichend von den Höchstbeträgen der Förderrichtlinie „Pflege im sozialen Nahraum“ einer Anschubfinanzierung in Höhe der zusätzlich veranschlagten Mittel.

Die Idee zur Begegnungsstätte „Phoenix-OASE“ entwickelte sich in der Arbeit der Selbsthilfegruppe für Angehörige betroffener Menschen und in der Vereinsarbeit des Verein Phoenix Freising e.V. Seit 2012 bietet der Verein gezielt für Betroffene im Rahmen der strukturierten Freizeitbegleitung einzelne Angebote an.